

## "...explodiert dann mein Kopf?"

Vom Tagebuch zum Weblog – die Ausstellung 'Absolut privat!?'

Vom 6. März bis 14. September 2008 im [ [Museum für Kommunikation Frankfurt](#) ]

von Jürgen Kirschner

Der ältere Herr schaut nicht in die Kamera. Bevor er auf Start drückt, hat er die Kamera auf ihrem Stativ justiert und das Headset aufgesetzt. Dann erzählt er aus seinem Leben.

Die Internet-Gemeinde kann seine kurzen Takes abrufen und ebenso kommentieren wie die Auswahl von zeitgeschichtlichen Fotografien, welche die Library of Congress ins Netz gestellt hat. Im WorldWideWeb entstehen aus Familienalbum und Tagebuch je nach Interesse und Datenvorrat multimediale und dialogisch-dynamische Dokumente der Kulturgeschichte. Individuelle oder institutionelle Erfahrungen werden weiterhin zur Selbstvergewisserung oder für andere festgehalten bzw. weitergegeben. Mit der heutigen Technik kann sich der Weg vom Gedanken zum öffentlichen Diskurs aber ungemein verkürzen, die bisherige Aufteilung von Produktion, Verbreitung und Wirkung kann in ein Medium zusammengebunden werden. Wie in den herkömmlichen Medien wird durch die verschiedenen an einer Veröffentlichung beteiligten Instanzen die Qualität des Diskurses beeinflusst. Auch im virtuellen Raum werden diese Standards von den jeweils Beteiligten festgelegt und durchgesetzt. Nur führen der einfachere Zugang und die größere Variationsbreite des Mediums zu einer Vielfalt, die eine Orientierung für potentielle User ratsam erscheinen lassen.

Broadcast Yourself!

Mit ihrem Vortrag 'Vernetzte Erinnerung' hat Tine Nowak am 12. April 2008 als eine von drei Kuratorinnen der Ausstellung 'Absolut privat!?' einen Überblick zur Genese und zu aktuellen Formen der biografisch gefärbten Kommunikation im Netz gegeben. Seit Mitte der neunziger Jahre finden sich die digitalen Ableger des chronologisch notierten Tagebuchs und der retrospektiven Autobiografie auch im Internet.

"PUBLISH YO' SELF" schrieben Pioniere wie Justin Hall und Carolyn's Diary verabschiedete sich artig mit "virtually yours". Fünf Jahre später wurden die noch einzeln erstellten statischen Webtexte zu dynamischen und dialogischen Weblogs weiterentwickelt. Mit der Bedienerfreundlichkeit und der größeren Funktionalität verbreitete sich ebenso das Spektrum der Blogs. Heute versorgen viele Menschen unterschiedlichen Alters und Herkunft das Web mit vielseitigen Themen. Nicht nur die ältere Generation äußert sich zu vergangenen und aktuellen Ereignissen, sondern auch frühere historische Epochen werden durch die zeitversetzt publizierte Zeugnisse neu in den Webdiskurs eingespeist. So finden im 21. Jahrhundert nicht nur die Aufzeichnungen des englischen Soldaten Harry Lamin, sondern auch 'Die geheimen Tagebücher' von Samuel Pepys einen aufgeschlossenen Kreis von Leserinnen und Lesern.

Biografische Zeitreisen

Auch wer nicht (mehr) mit einer Tastatur umgehen kann, ist also heutzutage durch die alternative Audio- oder Videotechnik nicht ohne Stimme im Web. Wer seine Dokumente nicht allerwelt zugänglich machen will oder darf, kann auch im Internet die Öffentlichkeit begrenzen. Voraussichtlich wird es daher künftig auch im virtuellen Raum autobiografische Fundstücke geben, die gar nicht auf eine Öffentlichkeit aus-

gerichtet sind. Wer bei der Eröffnung der Ausstellung 'Absolut privat!?' nicht die Geschichte von den in den Ritzen des Elternhauses entdeckten biografischen Notizzetteln gehört hat, kann in der Ausstellung selbst zumindest die beschrifteten Holzscheite bestaunen, die zehn Jahre nach dem Tod des Großvaters gefunden – und von der Enkelin Anke Gröner im Netz bekannt gemacht wurden:

"27. April 2008 - Ich setze mich heute ins Flugzeug, um nach Frankfurt zu fliegen, wo ich mir mit la familia die Tagebuch-Ausstellung angucke. Wenn ich die ganzen Berichte und Blogeinträge richtig verstanden habe, ist nicht nur mein Posting [ [Mein Opa war Blogger](#) ] über Opas Holzklötze am Rechner zu sehen, sondern mein ganzes Weblog. Ich könnte also in ein paar Stunden im Museum stehen und mir diesen Beitrag durchlesen, der sich damit befasst, dass ich in ein paar Stunden im Museum stehe und diesen Beitrag lese.

Wenn ich also im Museum stehe UND diesen Beitrag lese UND gleichzeitig drüber twittere, explodiert dann mein Kopf?" [ [www.ankegroener.de](http://www.ankegroener.de) ]

[María Amelia](#) (95) - The World's Oldest Blogger

[Flickr](#) - Fotostream from the Library of Congress

[The Diary of Samuel Pepys](#) - Daily entries from the 17th century London diary

[Experiences of an English Soldier](#) - Transcripts of Harry Lamin's letters from the first World War (posted exactly 90 years after they were written)

[WayBack Machine](#) - Webarchive from 1996 to a few months ago

[Blog zur Ausstellung](#) - Links, Neuigkeiten und Bemerkenswertes zum Thema Print- und Online-Tagebuch



Copyright © Jürgen Kirschner 2008